

Der Flußkrebß findet sich bei uns überall in Bächen, Flüssen, Teichen und Seen. Den Tag über liegt er still unter Steinen, Baumwurzeln oder in Löchern am Ufer. Gegen den Abend aber kommt er hervor und sucht seine Nahrung, welche aus Wassertieren, Würmern, Aas und dergl. besteht. Beim Kriechen, namentlich aber beim Schwimmen, geht der Schwanz voraus und man sagt daher, wenn etwas rückwärts geht, daß es den Krebsgang gehe; doch können die Krebse ebenso gut vorwärts als rückwärts kriechen. Sie haben fünf Paar Füße und an dem vordersten Paare sitzen große Scheren; werden diese abgerissen, so wachsen an ihrer Stelle neue wieder nach, was auch bei den übrigen Füßen der Fall ist. Der Magen des Krebses liegt im Kopf ganz nahe an den Augen; diesen Magen, sowie die ganze Schale, welche den Körper bedeckt, wechseln sie jährlich einmal gegen Ende August. Um diese Zeit bekommen sie auch im Magen zwei kleine runde Steine, welche man Krebsaugen nennt, und die man in den Apotheken als Arznei gebraucht. Die Krebse, deren natürliche Farbe schwarzgrün, nach der Häutung bläulich ist, werden durch Kochen roth, und man pflegt sie lebendig in das kochende Wasser zu werfen. Findet man an einem gekochten Krebse den Schwanz ausgestreckt, also nicht gegen den Bauch hin eingezogen, so ist dies ein Zeichen, daß er bereits todt war, als er in's Wasser geworfen wurde. Man soll ihn daher nicht essen, denn man kann von seinem Genuße krank werden. Am besten sind die Krebse in den Monaten, welche kein r in ihrem Namen haben, also von Mai bis August.

## F. Würmer.

### Einteilung.

F. Würmer, haben einen länglichen, weichen Körper, keine Füße, weder Lungen, noch Kiemen, noch Luftröhren.

a. Ringelwürmer: Regenwurm, Blutegel, Pferdeegel.

b. Eingeweidewürmer: Sounwurm, Springwurm, Bandwurm.

G. Weichtiere, haben sehr entwickelte Organe der Verdauung, des Athmens und des Blutumlaufes; Körper weich, zusammenziehbar, äußere Gliedmaßen fehlen, bei den meisten eine harte Hülle (Schale), theils aus einer, theils aus zwei Schalen (Muscheln) bestehend; leben im Wasser, nur wenige auf feuchter Erde; die schönsten und größten in warmen Meeren. Es gehören zu dieser Klasse: die Schnecken (Garten, Ader, Weinbergs, Purpurschnecke &c.), die Muscheln (Auster, Riesenmuschel [an 2 Centner schwer], Perlmuschel &c.).

H. Pflanzenthiere, und I. Aufgufsthiere.

**Würmer.** Der Körper der Würmer besteht aus weichen Gliedern oder Ringen, so daß sie sich ausdehnen und verkürzen können; dadurch sind diese Thiere im Stande, sich von einer Stelle zur andern zu bewegen oder zu kriechen, denn sie haben keine Füße. Viele Würmer leben im Wasser, manche in den Körpern anderer Thiere; der Regenwurm lebt in der Erde.

Der Blutegel ist durch seine Eigenschaft, Blut aus einzelnen Theilen des menschlichen Körpers zu saugen, ein sehr nützliches Thier, denn man kann dadurch manche entzündliche Krankheiten heilen. Er findet sich in stehenden oder sehr langsam fließenden Gewässern, besonders solchen, welche stark mit Pflanzen bewachsen sind. Früher wurden auch in Deutschland viele Blutegel gefangen, aber seit einer Anzahl von Jahren sind sie durch den starken Verbrauch fast ausgerottet, und man bezieht sie jetzt alljährlich millionenweise um theures Geld aus Ungarn. Ihre Züchtung sowohl in